



Vom Plan zur Realität -  
Abschluss der  
*Dorfentwicklung*



## **Dorfentwicklung in Thuine – Hintergrund und Ziele**

Die *Dorfentwicklung*, früher als *Dorferneuerung* bekannt, ist ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen zur nachhaltigen Stärkung ländlicher Gemeinden mit der Zielsetzung, die Lebensqualität im Dorf zu verbessern, die dörfliche Identität zu bewahren und gleichzeitig zukunftsfähige Strukturen zu schaffen. Nach der Aufnahme in das Förderprogramm setzte die Gemeinde Thuine mit der ersten Bürgerversammlung am 12. April 2012 den offiziellen Startschuss. Dort wurden die Ziele und der Ablauf des Programms vorgestellt und ein Arbeitskreis aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern ins Leben gerufen. In enger Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro regionalplan & uvp Stelzer aus Freren, wurde daraufhin der Dorferneuerungsplan (DEP) entwickelt, der am 13. Februar 2014 durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL), Meppen, anerkannt wurde. Dieser Plan bildete die Grundlage für die zahlreichen geförderten öffentlichen und privaten Maßnahmen. Nach über 10 Jahren ist das Dorfentwicklungsprogramm für die Gemeinde Thuine nun offiziell abgeschlossen.

Im Mittelpunkt der Dorfentwicklung stand der Wunsch, Thuine zukunftsweisend weiterzuentwickeln, das typische Dorfbild zu erhalten und traditionelle Werte zu stärken. Gleichzeitig ging es darum, das Wohnumfeld zu verbessern, die Lebensbedingungen attraktiver zu gestalten und das innerörtliche Gemeinschaftsleben zu fördern. Auch dorfökologisch bedeutende Flächen wurden erhalten oder wiederhergestellt und die lokale Wirtschaftskraft gestärkt.

Während der gesamten Laufzeit wurde die Gemeinde fachkundig durch das Planungsbüro begleitet. Insgesamt fanden in den vergangenen Jahren 26 Sitzungen des Arbeitskreises statt, in denen Ideen geschmiedet, intensive Diskussionen geführt und konkrete Vorhaben auf den Weg gebracht wurden. Aus dem Dorfentwicklungsprozess sind viele Projekte hervorgegangen, die mit Hilfe der Fördermittel erfolgreich umgesetzt werden konnten und einen spürbaren Mehrwert für die Gemeinde haben. Wenngleich eine hohe Förderung in Aussicht gestellt wurde, war es für die Gemeinde sowie private Antragsteller herausfordernd, den nötigen Eigenanteil zu finanzieren. Fest steht aber, dass ohne die umfassende finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm viele dieser Maßnahmen nicht realisierbar gewesen wären.

Die Gemeinde Thuine bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises für ihr langjähriges Engagement und ihren wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Dorfentwicklung. Ein großer Dank geht auch an das Planungsbüro für die kompetente fachliche Unterstützung sowie an das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) für die konstruktive, vor allem zielorientierte Zusammenarbeit im Rahmen des Entwicklungsprozesses. Ein besonderer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit viel Geduld die Umsetzung der öffentlichen Maßnahmen mitgetragen haben.

Im genannten Förderzeitraum wurden, sowohl für die privaten als auch die öffentlichen Maßnahmen, **Zuwendungen** in Höhe von insgesamt **2.010.960 Euro**<sup>1</sup> durch das ArL bewilligt. Dem standen **förderfähige Ausgaben** in Höhe von insgesamt **3.553.550 Euro** gegenüber. Im Folgenden werden die wichtigsten öffentlichen und privaten Projekte vorgestellt, die im Rahmen der Dorfentwicklung in Thuine umgesetzt wurden. Sie zeigen eindrucksvoll, was durch gemeinsame Anstrengungen erreicht werden konnte.

### **Dorfentwicklung (DE) öffentliche Maßnahmen – gesamt (2014 - 2025)**

#### **Sanierung der Klosterstraße in Thuine - Umfangreiches Infrastrukturprojekt in drei Bauabschnitten (März 2015 – Juni 2022)**

<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.586.400 €</b>
<b>Zuschüsse ArL Meppen</b>	<b>430.100 €</b>
Bauabschnitt 1	148.400 €
Bauabschnitt 2	258.900 €
Bauabschnitt 3 (nicht förderfähig)	-
Wasserverband Lingener Land	22.800 €
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>1.156.300 €</b>
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: <b>73 %</b>	

Die Sanierung der Klosterstraße in Thuine stellt ein bedeutendes Infrastrukturvorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung dar. In drei aufeinanderfolgende Bauabschnitte gegliedert, verfolgte das Projekt das Ziel, die zentrale Verkehrsachse des Ortes funktional aufzuwerten, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Aufenthaltsqualität entlang der Straße nachhaltig zu verbessern.

Der **erste Bauabschnitt** – von Hauptstraße bis Einmündung Südring – wurde unmittelbar nach der Anerkennung des Dorferneuerungsplans (DEP) im Jahr 2014 angestoßen und zwischen **März und Dezember 2015** ausgeführt.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>486.000 €</b>
<b>Zuschüsse gesamt</b>	<b>171.200€</b>
ArL Meppen	148.400 €
Wasserverband Lingener Land	22.800 €
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>314.800 €</b>
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: <b>65 %</b>	

In enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung, den politischen Gremien sowie der Verwaltung wurde der Bereich zwischen Hauptstraße und Südring

---

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurden die nachfolgend aufgeführten Beträge und Prozentzahlen gerundet.

detailliert geplant. Grundlage bildeten die im DEP verankerten Maßnahmen, darunter die Umgestaltung des Mündungsbereichs zur Hauptstraße, der Rückbau und die Neuordnung der Klosterstraße sowie die Einrichtung einer Querungshilfe am Krankenhaus. Ursprünglich war eine grundlegende Änderung der Verkehrsführung vorgesehen. Nach öffentlicher Beteiligung und einer verkehrstechnischen Untersuchung wurde jedoch entschieden, am bisherigen Verlauf festzuhalten.

Die Umsetzung erfolgte barrierefrei mit hochwertigem Betonsteinpflaster, einer optimierten Fahrbahnbreite sowie ortstypischer Begrünung.



Nahtlos schloss sich der **zweite Bauabschnitt** an, der den Straßenabschnitt vom Südring bis Höhe Hallenbad sowie die Neugestaltung des Mündungsbereichs zur Mühlenstraße und die Einmündung in die Gerhard-Dall-Straße umfasste. Auch in diesem Zuge wurde die Straßen- und Radwegebeleuchtung modernisiert. Der Förderantrag wurde im September 2015 eingereicht, der Bewilligungsbescheid folgte im Dezember und die Realisierung zwischen **Juni 2016 und Mai 2017**.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>660.400 €</b>
Zuschüsse	
ArL Meppen	258.900 €
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>401.500 €</b>
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: <b>61 %</b>	



Die gestalterischen Grundsätze aus dem DEP sowie die Qualitätsstandards des ersten Abschnitts wurden konsequent weitergeführt. Eine besondere Herausforderung stellte eine bestehende Blutbuchenreihe dar, die über einer ungeschützten Gasleitung verlief. In Abstimmung mit dem Leitungsträger musste die Baumreihe entfernt und durch Feldahorn-Bäume ersetzt werden. Gleichzeitig wurde die Leitung mit einem Wurzelschutz gesichert.

Der **dritte Bauabschnitt** konnte nicht über das Dorfentwicklungsprogramm finanziert werden. Dennoch entschloss sich die Gemeinde Thuine zur Umsetzung des Teilstücks vom Hallenbad bis zur Loher Straße, einschließlich eines Abschnitts der Straße „Zum Silberesch“, mit **eigenen Mitteln**. Die Baumaßnahme umfasste im Wesentlichen die Erneuerung der Kanäle und der Fahrbahn in Asphaltbauweise.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>440.000 €</b>
Zuschüsse	nicht förderfähig
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>440.000 €</b>

Die Bauarbeiten begannen im **Mai 2020** und wurden im **Juni 2022** beendet.

Bei der Sanierung der Klosterstraße handelte es sich um ein umfassend geplantes und gestalterisch hochwertiges Infrastrukturprojekt, das in mehreren Phasen realisiert wurde. Das Projekt war mit erheblichen Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger

verbunden. Straßensperrungen, Umleitungen und Bauverzögerungen stellten die Anlieger auf eine harte Geduldsprobe. Dennoch konnte das Vorhaben erfolgreich abgeschlossen werden und bildet heute eine moderne, verkehrssichere und ortsbildprägende Straße in der Gemeinde Thuine.



## Neue Ortsbegrüßungsschilder für Thuine – Zeichen von Identität und Geschichte (April – Juni 2018)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>14.000 €</b>
Zuschüsse	
ArL Meppen (LEADER)	5.000 €
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>9.000 €</b>
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: <b>64 %</b>	

Mit dem Ziel, Besuchende schon an den Ortseingängen willkommen zu heißen und gleichzeitig die Geschichte Thuines sichtbar zu machen, hat die Gemeinde vier neue Begrüßungsschilder aufstellen lassen. Im Mittelpunkt der Begrüßungspunkte steht jeweils ein großer Findling, der eine bewusste Anlehnung an die markanten Hünensteine der Region, insbesondere an das bedeutende Großsteingrab in Thuine, das als größtes bekanntes Hünengrab Nordwestdeutschlands gilt. Ergänzt wurden die Steine durch eine schlichte Stahlplatte mit entsprechender Beschriftung des Ortsnamens.

Die Idee für diese besondere Gestaltung entstand bereits im Jahr 2016 im Rahmen eines Wettbewerbs innerhalb der Gemeinde. In enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung wurde das Konzept weiterentwickelt und insbesondere auf eine stimmige Proportionierung geachtet.



## Bürgerpark als lebendiges Herzstück der Gemeinde (Dezember 2020 – Juli 2021)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>311.000 €</b>
<b>Zuschüsse gesamt</b>	<b>246.500 €</b>
ArL Meppen	215.500 €
Kath. Kirchengemeinde St. Georg	21.000 €
LK Emsland - Naturschutzstiftung	5.000 €
Nds. Bingo-Umweltstiftung	5.000 €
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>64.500 €</b>
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: <b>21 %</b>	

Mit der Neugestaltung des Bürgerparks wurde im Jahr 2021 ein zentrales Projekt mit großer Bedeutung für das Gemeindeleben realisiert. Ziel war es, einen offenen, barrierefreien und naturnahen Begegnungsort für alle Generationen zu schaffen – und das wurde erreicht.

Der neue Bürgerpark ist heute ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Mit gut ausgebauten Wegen, zahlreichen Sitzmöglichkeiten und einer modernen Beleuchtung ist er nicht nur funktional, sondern lädt zum Verweilen und Wohlfühlen ein. Der Spielbereich für Kinder mit abwechslungsreichen Geräten sorgt für lebendige Bewegung und fröhliches Lachen – ein Ort, an dem Familien sich gerne aufhalten. Auch die naturnahe Gestaltung mit heimischen Bäumen, Sträuchern und bunten Blumenbeeten wurde mit viel Liebe zum Detail umgesetzt und schafft eine angenehme, grüne Atmosphäre mitten im Ort.



Seit der Fertigstellung wird der Park von den Bürgerinnen und Bürgern mit großer Freude angenommen. Ob beim Spaziergang, Spielen mit den Kindern, Ausruhen im Schatten der Bäume oder für ein Picknick – der Park bietet für alle einen Platz. Darüber hinaus hat sich der neu gestaltete Bereich auch als Veranstaltungsort etabliert. Feste wie der Sommer oder Advent im Park oder der Abschluss des Laternenumzuges finden dort beste Voraussetzungen und stärken das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde.

Ein besonderes Zeichen des Zusammenhalts in Thuine ist das ehrenamtliche Engagement. Dies spiegelt sich auch bei der Pflege des Bürgerparks wider. Eine engagierte Gruppe Freiwilliger, die sogenannten *Parkranger*, kümmert sich regelmäßig um Ordnung und Sauberkeit. Dank ihres Einsatzes bleibt der Park in einem gepflegten Zustand und ist einladend für Besucherinnen und Besucher.

Ein weiteres schönes Beispiel ist die Spielzeugkiste im Sandspielbereich, die ebenfalls von Ehrenamtlichen aufgestellt wurde. Die Kiste wurde mit Sandspielzeug gefüllt und wird von den Kindern während des Aufenthaltes gerne und intensiv genutzt.



**Neuer Raum für Gemeinschaft, Sport und Ehrenamt – Der Sport- und Freizeitpark Thuine wurde zukunftsfähig gemacht (Juli 2022 – Juni 2023)**

<b>Gesamtkosten</b>	<b>750.500 €</b>
<b>Zuschüsse gesamt</b>	<b>611.100 €</b>
ArL Meppen	500.000 €
LK Emsland	111.100 €
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>139.400 €</b>
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: <b>19 %</b>	



Auch der Sport- und Freizeitpark wurde im Rahmen der Dorfentwicklung umfassend modernisiert und erweitert. Während die Planung im Juli 2021 begann, erfolgte die Umsetzung von Juli 2022 bis Juni 2023. Ziel des Projekts war, das Umkleidegebäude sowie das Umfeld an die heutigen Anforderungen anzupassen – für Sport, Freizeit und Vereinsarbeit. Im Mittelpunkt der Maßnahme stand das Funktionsgebäude auf dem Gelände der Sportplatzanlage und des angrenzenden Zeltplatzes. Dieses wurde nicht nur saniert, sondern durch einen Anbau ergänzt, um die Nutzungsmöglichkeiten deutlich zu erweitern. Ein barrierefreier Zugang, moderne Sanitäreanlagen, eine funktionale Küche und ein zusätzlicher Gruppenraum bieten nun deutlich bessere Bedingungen für vielfältige Aktivitäten.

Besonders profitieren davon der Sportverein SV Germania Thuine, der Spielmannszug St. Georg sowie die zahlreichen Zeltlagergruppen, die regelmäßig den angrenzenden Jugendzeltplatz nutzen. Der neue Gruppenraum kann beispielsweise als Unterkunft, Organisationsbüro oder Schulungsraum dienen – eine spürbare Verbesserung für die Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen und Ferienfreizeiten.

Der Übungsraum des Spielmannszugs wurde durch zusätzliche Fenster aufgewertet. Optimierte Probenbedingungen wurden aber erst durch den großen Einsatz der Musikerinnen und Musiker geschaffen, die u. a. die alte Holzvertäfelung, den Boden sowie die Küchenzeile entfernt, Durchbrüche geschaffen und die Dachschrägen mit Akustikplatten verkleidet haben. Auch die Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde in Eigenleistung vorgenommen.



Im Außenbereich wurden durch die Gemeinde die Wegeflächen erneuert, die Beleuchtung verbessert und ein Spielbereich für kleinere Kinder geschaffen – eine klare Aufwertung für alle Generationen. Die Anlage ist jetzt barrierefrei und sicher zugänglich, was besonders älteren Personen und Menschen mit Einschränkungen zugutekommt.

Auch dieses Projekt zeigt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern ist.

## Aufwertung und Umgestaltung von Nachbarschaftstreffpunkten (November 2024 – Februar 2025)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>101.400 €</b>
Zuschüsse	
ArL Meppen	82.100 €
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>19.300 €</b>
Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: <b>19 %</b>	

Als Abschlussprojekt im Rahmen der Dorfentwicklung wurde die Aufwertung und Umgestaltung bestehender Nachbarschaftstreffpunkte erfolgreich umgesetzt. Ziel war es, den öffentlichen Raum ansprechend zu gestalten, das dörfliche Miteinander zu fördern und zugleich Orte der Erholung für Einheimische und Gäste zu schaffen.

Im Gemeindegebiet wurden dazu an verschiedenen Standorten neue Bänke, Tische und Fahrradanhänger installiert. Zudem wurden ein Torbogen und ein Handlauf erneuert sowie mehrere Einzelbänke ersetzt. Die Maßnahme wurde durch das Anbringen von Fledermaus- und Nistkästen sowie die Pflanzung fruchttragender Sträucher und heimischer Stauden sinnvoll ergänzt. Diese Elemente tragen nicht nur zur ökologischen Aufwertung des Ortes bei, sondern unterstützen zudem aktiv den Erhalt der Artenvielfalt und leisten einen Beitrag zu einer klimafreundlichen Dorfentwicklung.

Durch die neugestalteten Aufenthalts- und Begegnungsorte wurden attraktive, naturnahe Kommunikations- und Rastmöglichkeiten geschaffen, die das Ortsbild aufwerten.



## **Dorfentwicklung private Maßnahmen – gesamt (2013 - 2025)**

Im Rahmen der Dorfentwicklung konnten nicht nur öffentliche, sondern auch private Maßnahmen gefördert werden. Dabei wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, die zur Belebung und Verschönerung unseres Ortes beigetragen haben. Gefördert wurde die Umnutzung leerstehender oder wenig genutzter, ortsbildprägender Gebäude – etwa für Wohnzwecke, den Tourismus, Freizeitangebote oder gemeinschaftliche Nutzung.

Auch kleinere Bau- und Erschließungsmaßnahmen zur Pflege des dörflichen Charakters, besonders an historischer Bausubstanz und Außenanlagen, wurden unterstützt. Ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude konnten modernisiert, geschützt und besser in das Orts- oder Landschaftsbild eingebunden werden – zum Beispiel durch Begrünung, oder Sanierungsmaßnahmen.

Insgesamt wurden 48 Anfragen zu privaten Fördermaßnahmen von 39 interessierten Personen gestellt. Aus diesen Anfragen gingen 21 konkrete Förderanträge hervor, die sorgfältig vorbereitet und eingereicht wurden. Davon konnten **14 Maßnahmen** mit einer **bewilligten Fördersumme von 623.900 Euro** erfolgreich unterstützt werden. Ein weiterer Antrag wurde mit einer Zuwendung in Höhe von rund 20.700 Euro über den Bereich „Kulturerbe“ positiv beschieden. Zudem floss über das LEADER-Programm der Region Südliches Emsland ein Förderbetrag in Höhe von 110.000 Euro, sodass **insgesamt 740.850 Euro im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms generiert** werden konnten. Dem gegenüber steht eine Summe von **förderfähigen Projektausgaben von insgesamt über 1,8 Mio. Euro**. Ein eindrucksvoller Wert, der die hohe Bereitschaft zum Engagement und zur Mitgestaltung in der Bevölkerung widerspiegelt. Zu diesen geförderten privaten Maßnahmen zählen auch die Projekte der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Thuine sowie der Kongregation der Thuiner Franziskanerinnen.

Im Folgenden werden exemplarisch einige Maßnahmen vorgestellt, die – obwohl als privat deklariert – eine öffentliche Funktion erfüllen und das Ortsbild sichtbar bereichern. Nicht aufgeführt werden an dieser Stelle die zahlreichen rein privaten Vorhaben an Wohnhäusern und ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstellen. Dennoch verdienen auch sie besondere Anerkennung. Durch die Fassaden- und Dachsanierungen, den Einbau von Fenstern, Türen und Toren nach historischem Vorbild sowie die gestalterische Aufwertung von Giebeln haben viele Eigentümerinnen und Eigentümer einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung des Dorfbildes geleistet. Diese baulichen Verbesserungen prägen heute das Erscheinungsbild des Ortes maßgeblich und unterstreichen eindrucksvoll, wie wichtig das Dorfentwicklungsprogramm auch für die Umsetzung privater Maßnahmen war.

## Pastor-Dall-Haus - Ein Haus für alle (Februar 2011 – Juni 2022)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.000.000 €</b>
<b>Zuschüsse gesamt</b>	<b>614.300 €</b>
ArL Meppen	427.000 €
LK Emsland	187.300 €
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>385.700 €</b>
Der Restbetrag wurde je zur Hälfte ( <b>192.850,- €</b> ) von der politischen Gemeinde und der Kath. Kirchengemeinde (inkl. Bistum) getragen. Anteil der Gemeinde Thuine an den Gesamtkosten: <b>19 %</b>	

Aus einem Wunsch wurde Wirklichkeit. Die Thuiner Bürgerinnen und Bürger hatten sich in einer Umfrage ein multifunktionales Haus für Vereine, Veranstaltungen und Begegnungen gewünscht – nun ist es da! Mit vereinten Kräften von Gemeinde, Kirchengemeinde, Bistum und dem Arbeitskreis Dorfentwicklung wurde das Pastor-Dall-Haus (PDH) umfassend saniert, ansprechend erweitert, barrierefrei gestaltet und für unterschiedlichste Gruppen geöffnet. Das PDH sollte vielfältig nutzbar, offen und generationenverbindend sein. Neben einer modernen Ausstattung und neuen Toilettenanlagen wurde auch auf den Erhalt des alten Baumbestandes rund ums Haus großen Wert gelegt. Kurz: Altes bewahrt, Neues gestaltet.



Ganz nach dem Motto „Gut Ding will Weile haben“ mussten sich die Thuinerinnen und Thuiner jedoch noch etwas gedulden. Nach der Antragstellung durch die Kath. Kirchengemeinde St. Georg im September 2019 und der Bewilligung im April 2020 wurde das Gebäude schließlich im Juni 2022 fertiggestellt.



Zunächst zog jedoch vorübergehend die „Mäusegruppe“ der Kath. Kindertagesstätte St. Georg in das frisch renovierte Haus ein und fühlte sich dort rundum wohl. Diese Übergangszeit ist inzwischen Vergangenheit. Denn heute steht das PDH endlich allen offen. Ob Krabbelgruppe, Kirchenchor, Kochabende, Theaterproben und -aufführungen oder Hockeryoga – das Haus hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Inzwischen haben sich rund um das PDH verschiedene Veranstaltungen etabliert und sogar Trauungen finden hier statt.





In Kombination mit dem angrenzenden, neu gestalteten Bürgerpark ist so ein lebendiges Zentrum für das Dorf entstanden – ein Ort, an dem sich Generationen begegnen, Ideen wachsen und der in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

## Sanierung des Glockenturms der St. Georg Kirche in Thuine – Ein Beitrag zum Erhalt eines besonderen Kulturdenkmals (Januar – Juni 2019)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>51.720 €</b>
Zuschüsse	
ArL Meppen (Maßnahme Kulturdenkmal)	20.700 €
<b>Eigenanteil Kirchengemeinde</b>	<b>31.020 €</b>
Anteil der Kirchengemeinde an den Gesamtkosten: <b>60%</b>	

Die St. Georg Kirche in Thuine ist ein bedeutendes Wahrzeichen der Gemeinde – und die einzige Kirche im Bistum Osnabrück, in der bis heute das Simultaneum besteht, das heißt eine gemeinsame Nutzung durch katholische und evangelische Christen.

Um die historische Bausubstanz des Glockenturms zu sichern, stellte die Kath. Kirchengemeinde St. Georg bereits im Januar 2018 einen Förderantrag zur Sanierung des Kirchturms, der im Juni 2018 bewilligt wurde. Die Maßnahme umfasste den Austausch geschädigter Holzteile, die Entfernung eines schädlichen Farbanstrichs sowie ergänzende Gerüstbau- und Malerarbeiten. Nach Abschluss der Arbeiten im Juni 2019 konnte eine Fördersumme in Höhe von 20.700 € abgerufen werden. Die gelungene Sanierung sichert nicht nur die Stabilität des Kirchturms, sondern bewahrt auch ein Stück lebendige Geschichte und gelebter Ökumene in Thuine.



## Neugestaltung der Parkplatzfläche an der BBS Thuine – Förderung durch LEADER-Programm (Juni – September 2021)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>183.100 €</b>
<b>Zuschüsse gesamt</b>	<b>137.400 €</b>
LEADER	109.900 €
Gemeinde Thuine	27.500 € (15%)
<b>Eigenanteil Kongregation</b>	<b>45.700 €</b>
Anteil der Kongregation an den Gesamtkosten: <b>25%</b>	

Im Zuge der Dorfentwicklung wurde in diesem Fall mit dem LEADER-Förderprogramm über die Region Südliches Emsland eine neue Parkplatzfläche an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Thuine geschaffen. Der Prozess lief bemerkenswert zügig. Der entsprechende Förderantrag der Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. als Eigentümerin wurde im Februar 2021 eingereicht, bereits im März 2021 positiv beschieden und das Projekt schließlich im Oktober 2021 abgeschlossen.

Ziel des Projekts war, das Parkplatzangebot im Ortskern zu erweitern und dadurch die Nutzungsmöglichkeiten rund um die BBS zu verbessern. Auf einer zuvor ungenutzten Ackerfläche entstand eine befestigte Fläche mit insgesamt 52 Stellplätzen, darunter zwei barrierefreie Parkflächen. Ergänzend wurde ein Bereich von ca. 270 m<sup>2</sup> mit Beeten, Hochstämmen sowie heimischen und klimaresistenten Gehölzen gärtnerisch gestaltet.

Die neue Fläche dient vorrangig der BBS Thuine, deren Gebäude jedoch auch für zahlreiche außerschulische Angebote, wie Sportkurse, Chorwochenenden, Kochkurse oder sonstigen Veranstaltungen, genutzt wird. Auch die zweimal im Jahr stattfindende Spielzeug- und Kleiderbörse profitiert von den verbesserten Rahmenbedingungen am Standort.



## **Gemeinsam viel erreicht und bereit für die Zukunft**

Die Gemeinde Thuine hat durch das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen nachhaltig profitiert. Viele der umgesetzten Projekte – ob in der Infrastruktur, im sozialen Miteinander oder im Ortsbild – wären ohne diese wertvolle Förderung nicht möglich gewesen.

Nochmals ist an dieser Stelle ein Dankeschön auszusprechen: den privaten Investorinnen und Investoren, den engagierten Mitgliedern des Arbeitskreises, allen Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Planungsbüro regionalplan & uvp Stelzer und dem ArL als fördermittelgebende Stelle, die allesamt mit ihren Ideen, ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung entscheidend zum Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam wurde viel für ein lebenswertes Thuine, heute und in Zukunft, bewegt.

Die kommenden Jahre werden – gerade mit Blick auf den Standort des ehemaligen Elisabeth-Krankenhauses – neue und große Herausforderungen mit sich bringen, denen mit Tatkraft, Zusammenhalt und dem bewährten Miteinander begegnet werden müssen. Wenn alle weiterhin so engagiert an einem Strang ziehen, wird Thuine auch künftig erfolgreich und zukunftsfähig bleiben.





# Dorfentwicklung

2012 - 2025

